

Ausgewählte Budget-Schwerpunktprojekte 2015/2016

GGZ

Eröffnung und Inbetriebnahme Hörsaal im DG Hospiz (Februar 2015)

Ankauf von Therapiegerät

„Amadeo System“ ist ein mechatronisches Finger-Hand-Rehabilitationsgerät für die Rehabilitation von Patienten mit motorischen Funktionsstörungen (März 2015)

Eröffnung Pflegewohnheim Erika Horn (September 2015)

PERSONAL PATIENTENNAH - PATIENTENFERN LAUT DIENSTPOSTENPLAN in Vollzeitäquivalenten

	1999	2014	2015
Personal patientennah	332	431	457
Personal patientenfern	104	74	74
PERSONAL GESAMT	436	505	531
% Personal patientennahe	76,1%	85,3%	86,1%
% Personal patientenfern	23,9%	14,7%	13,9%
% Personal gesamt	100,0%	100,0%	100,0%

GPS

- Zonenevaluierung 2015
- Weitere Kooperationen im Sicherheitsbereich im Haus Graz geplant

- Ertragsplanung 620.000.- bzw. 640.000.-
- Stabilisierung des Mitarbeiter-Kerns und
- Qualitätsverbesserungen

Der wirtschaftliche Erfolg liegt im privatwirtschaftlich geführten Eigenbetrieb und beträgt in der Ertragsrechnung aus all den erzielten Einnahmen zuletzt rd. 500.000.- im Jahr, welche wiederum als Bilanzüberschuss an die Stadt Graz zurückfließen.

Insgesamt einschließlich 2014: in Summe rd. 2,3 Mio (!!)

Daneben „kauft“ wiederum das GPS Leistungen im Haus Graz zu, welche sich immerhin im Jahr auf ca. 1 Mio belaufen, und investierte bis heute wertschöpfend rd. 900.000.-

Fazit: Als wichtigster wirtschaftlicher Input können aber 180 Beschäftigungsverhältnisse für unsere Mitarbeiter bezeichnet werden , die sich aus der Betriebsleistung heraus selbst finanzieren und das Budget der Stadt Graz nicht belasten.

A10/8 – Abt. für Verkehrsplanung

In der AOG sind für 15/16 je 1 Mio. € eingestellt worden. Die wichtigsten Klein-Maßnahmen welche umgesetzt werden sind:

Allgemeine Planungen wie MoKo(Mobilitätskonzept) und

Wohnstraßenprojekte

Fußgänger-Kleinmaßnahmen wie Gehsteige in der Kahngasse und Ziegelstraße, sowie Gehsteig, Querungshilfen und Haltestelle beim Pflegeheim Erika Horn in der Statteggerstraße .

Mobilitätsmanagement mit dem

Grazer City Radeln

Zuzieherpaket

Kindergartenprogramm

Schulischen Mobilitätsmanagement

Radfahrtraining an Grazer Volksschulen

Autofasten

Autofreien Tag

Mobilitätswoche

Haltestellenprogramm:

Haltestelle Karlauergürtel (Zuzahlung an die Holding zur Gleissanierung), sowie Haltestelle

Exerzierplatzstraße/Kleinoscheggstraße

Im Doppelbudget 2015/2016 finden folgende Infrastruktur- und Verkehrsprojekte aber derzeit keine Darstellung:

Maßnahmen für den Öffentlichen Verkehr lt Masterplan ÖV:

Gemeldeter Bedarf aus der A10/8 für 2015/16 in der Höhe von ca. 21,3 Mio. Diese Gelder sind nicht im Budget dargestellt. Zur Information: Insgesamt sind zur Zielerreichung des Masterplan ÖV bis zum Jahr 2023 ca 331 Mio.€ erforderlich

Ausbau der Reininghaus Infrastruktur Dafür gibt es einen gemeldeten Bedarf der Baudirektion in der Höhe von 9,25 Mio € und obwohl bereits zwei Grundsatzbeschlüsse des GMR aus 02/2010, 05/2013 vorliegen, gibt es im Doppelbudget 2015/2016 hierfür keine Mittelberücksichtigung.

Selbiges gilt für:

- Ausbau Kärntner Straße / Anton Paar:

Gemeldeter Bedarf A10/BD: 3 Mio. €

Keine Mittelberücksichtigung, Grundsatzbeschluss im Stadtsenat vom 22.11.2012

- Gestaltung Liebenauer Hauptstraße – Ausführungsplanung:

Gemeldeter Bedarf A10/BD: 0,1 Mio. €

Keine Mittelberücksichtigung, Grundsatzbeschluss Gemeinderat 07.07.2011

- Sanierung St.-Peter-Hauptstraße 2. Abschnitt

Abschnitt Sternäckerweg-St.-Peter-Gürtel:

Gemeldeter Bedarf A10/BD: 2,75 Mio. €

Keine Mittelberücksichtigung

- Umsetzung Unterführung GKB Wetzelsdorferstraße (Reininghaus):

Gemeldeter Bedarf A10/BD: 0,65 Mio. €

Keine Mittelberücksichtigung

Fehlende Mittelrückstellung für Grundstücksankäufe:

Folgende Ankäufe teilweise bereits verhandelt, oder in Verhandlung, finden im Doppelbudget ebenfalls keine Mittel-Berücksichtigung:

Leonhardgürtel („Ostgürteltrasse“) € 0,75 Mio.

Leonhardstraße („Ostgürteltrasse“) € 0,175 Mio.

Münzgrabenstraße /Entschärfung Kreuzungsbereich
Brucknerstraße € 0,4 Mio.€
Sternäckerweg Gehsteig € 0,11 Mio.
Am Müllgraben Grundbereinigung € 0,04 Mio.

A 10/1 Straßenamt

Schutzwegbeleuchtungsmaßnahmen:

Diese Maßnahmen werden an folgenden Örtlichkeiten 2015/16 umgesetzt

- Puntigamerstraße – Ziehrerstraße
- Fröhlichgasse – Pomisgasse
- Grieskai – Albert Schweitzer Schule

Baumaßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit:

- Wickenburggasse / Laimburggasse
- Humboldtstraße / Grillparzerstraße
- Algersdorferstraße / Blümelstraße
- Umbauten Schutzweg Fischergasse 27

Road Safety Inspection (RSI) in Zusammenarbeit mit dem KfV:

2015 auf der Radroute C.v.H. Ggeplant

Masterplan Straßenbeleuchtung:

Der gemeldeter Bedarf der A10/1 beträgt für dieses Projekt ca. 4,26 Mio. €

Hierfür gibt es im Budget 2015/2016 noch keine Mittelberücksichtigung

A 17 Bau- und Anlagenbehörde

Etablierung elektronischer Akt:

Der elektronische Akt für Verfahren der Bau- und Anlagenbehörde wird voraussichtlich Mitte Februar 2015 gestartet. (Im Veranstaltungsreferat läuft bereits alles elektronisch), nur in den restlichen Verfahren ist die Sache komplexer, da wir in einem Mehrparteienverfahren sind.

Projekt „Erreichbarkeit“:

Es wird das sogenannte „Aktentracking“ eingeführt. Das heißt, die Bauwerber und Planer bekommen einen Code und können mittels Code nachverfolgen, wo sich der Akt derzeit befindet.

Homepage A17:

Aufbau der Homepage mit teilweisen digitalen Terminvereinbarungen und verständlichen Erläuterungen der einzelnen Materien.

Schaffung einer Gebührenstelle zur besseren Eintreibung von Gebühren:

Sollte durch Umschichtung in den Referaten personell intern geregelt werden.

Schwerpunktkontrollen:

In den Bereichen Jugend, Gewerbe und Tabakgesetz

A2 – BürgerInnenamt

Die Einführung des ZPR+ZSR (Zentrales Personenstandsregister und Zentrales Staatsbürgerschaftsregister) brachte einen erhöhten Personaleinsatz mit sich und wird dies auch noch in den beiden folgenden Jahren tun.

Zusätzlich wird im September 2015 die Abwicklung der Landtagswahl viel Arbeit und ca. 360.000.- € verschlingen. Weiters wird im Mai 2016 die Bundespräsidentenwahl abzuwickeln sein – Kostenschätzung ca. 340.000.-€

Holding Graz Linien

Handy und SmartPhone App „Quando“ vor Start:

Mittels Handy App kann man sich darüber informieren, wann kommt der nächste Bus, wann kommt die nächste Bim. Umsetzungszeitraum; mit Beginn des Jahres

Tickets per Onlineshopping

für die Produktpalette der Linien Graz; Umsetzungszeitraum; mit Beginn des Jahres

Baubeginn beim LKH/Endstation Leonhard

Verlängerungsarbeiten starten im Jänner 2015

Restlieferung der Variobahn

bis Herbst hat dann Graz alle 45 Vario-Garnituren geliefert bekommen. Umrüstung auf neuen Fuhrpark wird dann vollzogen sein!

Multifunktionale Verkehrsknoten in Konzeption

bei den Entwicklungsgebieten Smart City und Reininghaus sollen multifunktionale Verkehrsknotenpunkte geschaffen werden (mit E-Tankstelle, ÖV-Anbindung, Taxiständen, Fahrrad-Verleihstationen und Car-Sharing Stellen)

Optimierung der Bim-Linienführung der Linie 1

(vom Bahnhof Richtung Georgigasse Streckenführung über Laudongasse zur Entlastung Alte Post Strasse)

Holding Graz Services – Bereich Straße

Oberflächensanierung Fußgängerzone Innenstadt: 2015:

Schmiedgasse, Stubenberggasse, Glockenspielplatz; 2015+2016: Mariahilferplatz, Stempfergasse; 2016: Mehlplatz, Färbergasse

Brückensanierungen

Keplerbrücke
Leechgasse (Neubau-verbreiterung)
Freihofanger (Neubau- Verbreiterung)
Brücke Pauluzzigasse/Leonhardbach

Ordnungswache Graz

Analyse OW 2014

Belehrung	Strafverfügung	Anzeige	Ermahnung	Präventionsgespräch	Gesamt
14.477	1.671	539	7.173	1.096	24.956

Also waren $14.477 + 7173 + 1096 = 22.746$ Einsätze/ Einschreitungen ohne zu Strafen und „nur“ 2210 Strafen/Anzeigen.

Ausschau OW 2015

Intensivierung der dzt. schon sehr guten Zusammenarbeit mit der Polizei – Polizeiinspektion Hauptbahnhof